

Marktnotizen

vom 10. Juni 2024

-  **Getreide** Am Getreidemarkt tendieren die Erzeugerpreise schwächer. Die Türkei hat ein Importstopp ausgesprochen. Die Sorge um schwächelnde Exportnachfrage drückt auf die Stimmung. ➔
-  **Raps** Am Rapsmarkt halten sich die Erzeugerpreise weitgehend auf einem stabilen Niveau. Kursgewinne der Sojabohnen boten hier Unterstützung. ➔
-  **Spisepotato** Alternitige Lagerkartoffeln werden weiterhin zu unveränderten Preisen gehandelt. Für sehr gute Qualitäten sind Zuschläge verhandelbar. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittel und Ölschrote werden zuletzt wieder niedriger bewertet; die Forderungen für Mischfuttermittel bewegen sich seitwärts. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage an den Märkten für Hähnchen- und Putenfleisch hat sich belebt. Die Preise tendieren für Schlachthähnchen leicht fester und für Schlachtputen und Althennen stabil. ➔
-  **Eier** Sowohl die Nachfrage nach Konsumeiern als auch nach Industrieware entwickelt sich ruhig. Das Angebot ist in den meisten Bereichen umfangreich, sodass die Spotmarktpreise schwächer tendieren. ➔
-  **Milch** Saisonaler Höhepunkt der Milchlieferung überschritten; rege Nachfrage nach Butter bei festen Preisen; stabiler Käsemarkt; uneinheitliche Pulvermärkte; Preise am Spotmarkt schwächer und am Weltmarkt fester. ➔
-  **Ferkel** Angebot und Nachfrage stehen sich ausgeglichen gegenüber. In der laufenden 24. Kalenderwoche kann fortgesetzt mit stabilen Ferkelpreisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** Das verfügbare Schlachtschweineangebot findet fortgesetzt vollständig seine Käufer. Stabile Preise dürften in der neuen Schlachtwoche die Folge sein. ➔
-  **Schafe** Angebot und Nachfrage standen sich zuletzt ausgeglichen gegenüber. Die Preise für Schlachtlämmer konnten sich zu meist behaupten. ➔
-  **Nutzkälber** Nach erneut festeren Preisen ab Hof in der Vorwoche wird nun eine Stabilisierung erwartet, da die Zeit der Einstellungen für das Weihnachtsgeschäft schon bald vorüber ist. Das Angebot ist aber weiterhin knapp ausreichend. ➔
-  **Schlachtrinder** Einzelne Schlachtunternehmen versuchten am Jungbullenmarkt Druck auszuüben. Vor dem Hintergrund eines kleinen Angebotes entwickeln sich die Preise weiterhin unverändert. Knappe weibliche Schlachttiere werden sehr stabil bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Die Nachfrage am Markt für Kalbfleisch entwickelt sich weitgehend unverändert. Die Schlachtkälberpreise dürften sich ebenfalls nahe an der zuletzt erreichten Basis bewegen. ➔

Getreide

Am Getreidemarkt halten sich die Erzeugerpreise weitgehend auf dem erreichten Niveau stabil. Zum Teil wurden aber auch geringere Gebote der Erzeuger genannt. Es wird von einer eher geringen Kaufbereitschaft der Verarbeiter berichtet. Der Bedarf scheint zunächst gedeckt zu sein und man hofft auf ein weiter rückläufiges Preisniveau. Dieses schreckt aber auch die Verkäufer ab, sodass kaum Mengen am Markt umgesetzt werden und die Handelsaktivitäten stark zurückgefallen sind. Vereinzelt werden Anfragen für Vorkontrakte gestellt. Die Stimmung am internationalen Markt wird von den neuesten Meldungen aus der Türkei gedrückt. Hier wurde von einem vorübergehenden Importstopp berichtet und die Sorge um eine sinkende Exportnachfrage flackert erneut auf. Das hat die Börsenkurse zunächst wieder unter Druck gesetzt und schwächere Tendenzen am Kassamarkt verursacht. Mit den im Vergleich zu den Vorwochen rückläufigen Erzeugerpreisen hat die Verkaufsbereitschaft der Erzeuger am Rapsmarkt wieder nachgelassen. Gleichzeitig sind aber auch die Ölmühlen weitgehend gut versorgt. Daher fehlen derzeit die Argumente für eine Trendwende. Auch am Sojamarke haben die Preise nachgegeben. Die guten Bedingungen für die Entwicklung der Sojabestände in den USA, aber auch sinkende Rohöl- und Pflanzenöl-Notierungen sorgen für Druck.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 11.06.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(225,0 - 230,0) 226,0	(220,0 - 231,0) 221,5
Brotweizen B	-	(200,0 - 215,0) 205,0	(200,0 - 218,0) 200,0
Brotroggen	-	(160,0 - 175,0) 169,0	(155,0 - 177,0) 160,0
Futterroggen	(180,0 - 194,0) 185,0	(148,0 - 175,0) 159,0	(150,0 - 165,0) 156,0
Braugerste	-	(260,0 - 260,0) 260,0	-
Futtergerste	(190,0 - 202,0) 200,0	(157,0 - 185,0) 170,0	(160,0 - 180,0) 168,0
Futterweizen	(205,0 - 220,0) 215,0	(180,0 - 200,0) 184,5	(180,0 - 191,0) 182,5
Qualitätshaffer*	-	(220,0 - 280,0) 230,0	(220,0 - 230,0) 225,0
Futterhafer	(245,0 - 372,0) 330,0	(212,0 - 250,0) 220,0	(210,0 - 220,0) 212,5
Körnermais	(245,0 - 250,0) 246,0	(190,0 - 220,0) 198,5	(190,0 - 205,0) 195,0
Triticale	(190,0 - 204,0) 195,0	(162,5 - 195,0) 173,0	(170,0 - 196,0) 173,0
Raps	(440,0 - 445,0) 440,0	(420,0 - 437,0) 427,0	(420,0 - 426,0) 425,0
Raps Vorkontrakte	-	(430,0 - 450,0) 446,0	(440,0 - 445,0) 440,0
Futtererbsen	-	(263,0 - 285,0) 279,0	-
Ackerbohnen	-	(239,0 - 280,0) 242,0	-
Süßlupinen	-	(249,0 - 249,0) 249,0	-
Dinkel	-	-	-
		frei Hafenerlager	ab Hof
Brotweizen A	(224,5 - 235,5) 229,5	(225,0 - 236,0) 230,0	(229,0 - 240,0) 234,0
Brotweizen B	(204,5 - 222,5) 209,5	(205,0 - 223,0) 210,0	(209,0 - 227,0) 214,0
Brotroggen	(159,5 - 181,5) 172,5	(160,0 - 182,0) 173,0	(164,0 - 186,0) 177,0
Futterroggen	(152,5 - 179,5) 163,5	(153,0 - 180,0) 164,0	(157,0 - 184,0) 168,0
Braugerste	(264,5 - 264,5) 264,5	(265,0 - 265,0) 265,0	(269,0 - 269,0) 269,0
Futtergerste	(161,5 - 189,5) 174,5	(162,0 - 190,0) 175,0	(166,0 - 194,0) 179,0
Futterweizen	(184,5 - 204,5) 189,0	(185,0 - 205,0) 189,5	(189,0 - 209,0) 193,5
Qualitätshaffer*	(224,5 - 284,5) 234,5	(225,0 - 285,0) 235,0	(229,0 - 289,0) 239,0
Futterhafer	(214,5 - 254,5) 222,0	(215,0 - 255,0) 222,5	(219,0 - 259,0) 226,5
Körnermais	(194,5 - 224,5) 201,0	(195,0 - 225,0) 201,5	(199,0 - 229,0) 205,5
Triticale	(167,0 - 200,5) 177,5	(167,5 - 201,0) 178,0	(171,5 - 205,0) 182,0
Raps	(424,5 - 441,5) 429,5	(425,0 - 442,0) 430,0	(429,0 - 446,0) 434,0
Raps Vorkontrakte	(434,5 - 454,5) 447,5	(435,0 - 455,0) 448,0	(439,0 - 459,0) 452,0
Futtererbsen	(267,5 - 289,5) 283,5	(268,0 - 290,0) 284,0	(272,0 - 294,0) 288,0
Ackerbohnen	(243,5 - 284,5) 246,5	(244,0 - 285,0) 247,0	(248,0 - 289,0) 251,0
Süßlupinen	(253,5 - 253,5) 253,5	(254,0 - 254,0) 254,0	(258,0 - 258,0) 258,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für marktnahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!
 Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		10.06.2024	03.06.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2024	239,00	258,75
	Dez 2024	247,25	264,50
	Mrz 2025	249,00	266,25
Raps MATIF	Aug 2024	468,75	479,25
	Nov 2024	478,25	488,00
	Feb 2025	482,50	491,50
Mais MATIF	Aug 2024	217,00	225,75
	Nov 2024	215,50	222,75
	Mrz 2025	220,00	227,25
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	391,00	390,00
	Apr 2026	230,00	230,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (04.06.2024)	Bremen (05.06.2024)
Brotweizen	franko cif HH 230/12% 230,00 Jun 259,00 Sep	cif/franko Bremen 258,00 loko/prompt 256,00 Jul
Brotroggen	-	cif/franko Bremen 224,00 loko/prompt 224,00 Jul
Futterweizen	C-Weizen franko cif HH 210,00 Jun 237,50 Sep	EU-Futterweizen, ffr. HB 220,00 loko/prompt 220,00 Jul
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 207,50 Sep	EU-Futtergerste, min. 62 kg/hl ffr. HB 202,00 loko/prompt 203,00 Jul
Hafer	-	EU-Futterhafer, 50/52 kg/hl ffr. HB 320,00 loko/prompt 320,00 Jul
Weizenkleie	pelletiert, freie Fuhre Nds Inland Normtyp 163,00 Jun 163,00 Jul 164,00 Aug/Dez 168,00 Jan25/Jul25	Weizenkleie, ungeröstet 175,00 loko/prompt 175,00 Jul Weizenkleie-Pellets 176,00 loko/prompt 176,00 Jul
Sojaschrot	dt. Sojaschrot 44/7 427,00 Jun 413,00 Jul 402,00 Aug 396,00 Sep/Dez 399,00 Nov/Dez	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 475,00 sofort 465,00 Jul
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein/Fett Fob HH 314,00 Jul 394,00 Aug/Okt 300,00 Nov/Jan 25 312,00 Feb25/Apr 25	Rapsschrot, 34 % ffr. Brake 320,00 loko/prompt 315,00 Jul ffr. Bramsche 323,00 loko/prompt 315,00 Jul

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		05.06.2024	29.05.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	232,00	246,00
	HRW US Golf	261,00	276,00
	EU Rouen	244,00	250,00
Gerste	Schwarzes Meer	179,00	189,00
	EU Rouen	216,00	228,00
Mais	US Golf	180,00	182,00
	EU Bordeaux	-	-

Weißzucker, London	10.06.2024	03.06.2024
umgerechnet in €/t	505,95 Aug 24	509,41 Aug 24
1 US \$ = €	0,93	0,92

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln verliert die altertümliche Ware weiter an Bedeutung. Die noch vorhandenen Restmengen sind gering und zumeist bereits kontrahiert. Der Fokus rückt weiter auf die Versorgung des Marktes mit Speisefrühhkartoffeln. Diese kommen zumeist über die Direktvermarktung an die Verbraucher, aber auch der LEH fragt mittlerweile vermehrt nach losschalige Ware. In der vergangenen Woche wurde bereits die erste Preis-

empfehlung für die lose und losschalige Ware bekanntgegeben. Diese beläuft sich auf 83 EUR/dt. Die Hoffnung der Erzeuger ist nun, dass sich dieser Preis zunächst auf diesem Niveau stabil halten kann. Die Verkaufspreise am Großmarkt pendeln um die 30 EUR/25 kg für gesackte Ware. Die Reifeförderung läuft, sodass in Kürze mit größeren Mengen an festschaligen Frühkartoffeln gerechnet werden kann.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	11.06.2024	04.06.2024
festkochend	94,00 - 100,00	96,00 - 106,00
vorwiegend festkochend	92,00 - 98,00	94,00 - 104,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	160,00 - 180,00	160,00 - 180,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 11.06.2024

festkochend	25-kg-Sack	27,00 - 30,00
andere	25-kg-Sack	26,00 - 29,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	11.06.2024	04.06.2024
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	50,00-56,00	45,00-52,00
fritteneeignet, 40 mm+	50,00-55,00	45,00-51,00

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

Bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
05.06.2024	6,00 - 7,00	5,00 - 6,80	4,00 - 6,40
06.06.2024	6,00 - 7,00	5,00 - 6,80	4,00 - 6,40
07.06.2024	6,00 - 7,00	5,00 - 6,80	4,00 - 6,40
10.06.2024	6,50 - 7,30	6,00 - 6,90	4,00 - 6,90
11.06.2024	6,50 - 7,30	6,00 - 6,90	4,00 - 6,90

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	11.06.2024	04.06.2024	11.06.2024	04.06.2024
Diesel				
2.000 l	128,50 - 133,75	129,20 - 133,75	128,00 - 134,80	124,50 - 134,80
5.000 l	126,30 - 131,25	124,90 - 131,25	127,00 - 132,80	123,00 - 132,80
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	82,20 - 88,40	81,50 - 88,40	82,00 - 87,40	81,00 - 90,16
5.000 l	81,20 - 86,90	79,60 - 86,90	80,50 - 86,20	78,00 - 88,10
10.000 l	80,50 - 85,40	68,10 - 85,40	79,50 - 84,65	77,00 - 86,55
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2 *3}				
2.700 l Tank	52,00 - 55,00	52,00 - 55,00	53,45 - 56,50	46,89 - 56,50
4.800 l Tank	50,00 - 53,00	50,00 - 53,00	51,45 - 54,50	44,89 - 54,50

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l ^{*2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete
^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 10.06.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	29,90 - 31,50	28,95 - 30,55
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	42,50 - 44,00	41,55 - 43,05
AHL, 28 % N	27,50 - 30,00	26,70 - 29,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,80 - 65,90	62,65 - 64,75
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	49,00 - 51,40	47,95 - 50,35
40er Kornkali, 6 % MgO	29,50 - 34,50	28,70 - 33,70
60er Kali	41,10 - 45,10	40,30 - 44,30
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 16,25	13,60 - 15,65
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,75 - 44,50	40,60 - 43,35
SSA, 21 % N, 24 % S	26,00 - 32,90	25,10 - 32,00
ASS 26 % N, 13 % S	35,00 - 39,80	33,95 - 38,75
Piamon, 33 % N, 12 % S	38,50 - 46,80	37,30 - 45,60
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,70	2,85 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	45,00 - 47,90	44,00 - 46,90

Futtermittel

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 10.06.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00
	- Quaderballen	110,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	95,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;
 Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojainkomponenten in der zurückliegenden Berichtswoche weiter nachlassende Preisentwicklungen zu beobachten. Ursache waren die Vorgaben der in-

ternationalen Börsen. Eine hinter den Erwartungen liegende Nachfrage nach US-Sojabohnen sowie steigende Lagerbestände, ließen die Kurse fallen. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fällt zurzeit angesichts der abwartenden Kaufhaltung

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 10.06.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtküber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.553,00	2.590,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.294,50	2.315,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.136,50	2.180,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtküber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	409,00	415,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	280,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	292,00	297,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	327,50	332,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	311,00	317,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	420,50	426,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	326,00	332,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	304,50	310,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	287,50	392,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	337,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	309,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	275,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	295,50	301,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,00	345,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	417,50	422,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	366,50	370,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	368,50	375,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	418,50	425,00
Putenmastfutter P1	500,00	-
Putenmastfutter P2	484,00	-
Putenmastfutter P3	412,00	-
Putenmastfutter P4	382,00	-
Putenmastfutter P5	366,00	-
Putenmastfutter P6	357,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	216,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	366,80	-
Weizen	235,10	-
Roggen	208,30	-
Triticale	218,60	-
Körnermais	267,00	-

der Verarbeiter ausreichend aus. Insgesamt konzentriert man sich weiterhin auf den vorderen Bedarf. Am Markt für Rapsschrot berichteten die Handelsbeteiligten hingegen von einem relativ lebhaften Handelsgeschäft. Das vordere Angebot bleibt dabei fortgesetzt knapp. Preise bewegen sich dennoch unterhalb des bisherigen Niveaus. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten wurden Melasseschnitzel- und Weizenkleiepellets ebenfalls etwas schwächer bewertet.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der zurückliegenden Entwicklung an den Getreide-

und sonstigen Futterkomponentenmärkten hatten Ende Mai/Anfang Juni einige Hersteller ihre Forderung für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nach oben angepasst. Mit den zuletzt wieder stagnierenden bzw. zurückpendelnden Getreide- und Ölschrotpreisen hat sich die Marktlage in gewissen Rahmen wieder beruhigt und man wartet die weitere Entwicklung ab. Abhängig von der weiteren Preisentwicklung im Bereich der wichtigen Futterbestandteile sind derzeit weiter unveränderte Preise wahrscheinlich.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	10.06.2024	03.06.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,80	19,80
Melasseschnitzel, pelletiert	27,85	27,85
Palmexpeller	24,15	24,15
Sojabohnenschalen	22,10	22,10
Weizendestillier	33,95	33,95
Rapsexpeller	36,85	36,85
Sojaöl	117,45	117,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	47,95	47,95
Brasilschrot, pelletiert **	51,10	51,10
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	61,45	61,45
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	65,35	65,35
Rapsschrot	35,55	35,55

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Eine Belebung der Nachfrage blieb durch das fehlende Grillwetter aus. In der Folge blieb es meist bei Absatzgeschäften auf normalem Niveau, was sich auch in den Preisentwicklungen niederschlug.

Hähnchen:

Der Fokus der Nachfrage auf Ladestufe lag in der zurückliegenden Berichtswche auf Brustfleisch. Durch Werbeaktionen wurde versucht, die Nachfrage nach anderen Teilstücken anzukurbeln. Sowohl auf Großmarkt-

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	23. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0550	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,12-1,14	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,12-1,14	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,22-1,24	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2349	+0,0007

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 03.06. bis zum 09.06.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4250
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,095-1,950	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,095-1,950	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,135-1,950	1,183
1.501 g bis 1.550 g	1,135-1,950	1,183
1.551 g bis 1.600 g	1,135-1,950	1,183
1.601 g bis 1.700 g	1,090-1,135	1,105
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,045-1,135	1,090
1.801 g bis 2.000 g	1,105-1,135	1,105
ab 2.001 g	1,105-1,135	1,105
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,105-1,135	1,105
bis 2.800 g	-	1,135
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,487-1,505	1,500
ab 9,00 kg	1,497-1,525	1,515
ab 9,50 kg	1,512-1,535	1,525
Hähne: ab 18,00 kg	1,500-1,545	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,570	1,550
ab 19,50 kg	1,555-1,580	1,560
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,090	0,079
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,110	0,099
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,130	0,123
1.901 g bis 2.200 g	0,070-0,170	0,148

als auch auf Erzeugerpreisebene blieb es bei einer stabilen Entwicklung.

Puten:

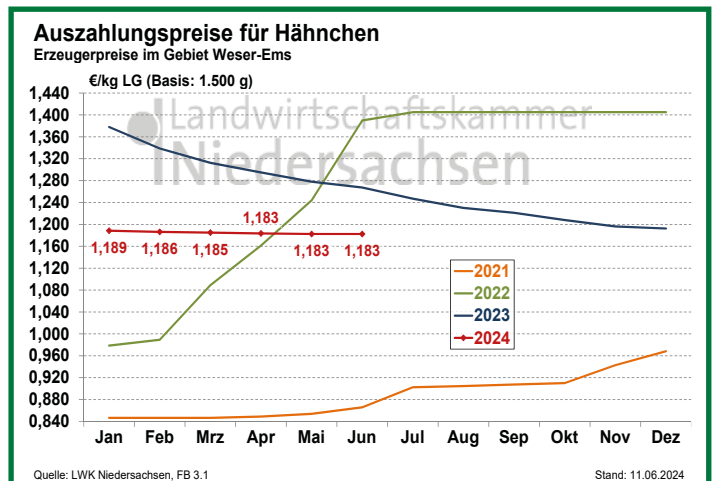
Das Verhältnis von Angebot und Nachfrage entwickelte sich zuletzt ausgeglichen. Trotz geringeren Importmengen aus Osteuropa konnte der Bedarf zum Großteil aus der heimischen Produktion gedeckt werden. In preislicher Hinsicht waren keine Veränderungen zu

beobachten.

Schlachthennen:

Die stabile Preisentwicklung der Vorwochen hatte auch in der zurückliegenden Berichtswche Bestand. Die anhaltend umfangreichen Schlachtzahlen dienten vornehmlich dem Aufbau der Bestände, da die Nachfrage jahreszeitbedingt ruhig ausfiel.

Marktchart

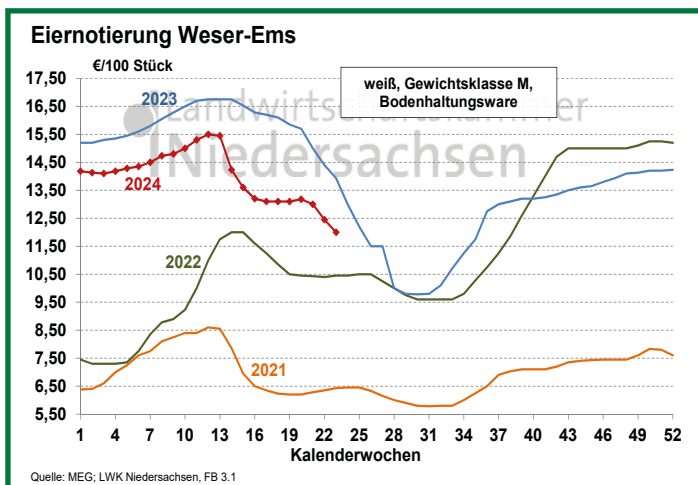


Eier

Mit dem Beginn der Sommermonate entwickelt sich auch die Nachfrage nach Eiern ruhig. Sowohl auf Ladenebene, als auch seitens der Eiproduktionsindustrie werden nur kleine Mengen nachgefragt. In den kommenden Wochen ist mit einer weiteren Beruhigung der Marktlage zu rechnen, zumal bald auch die Sommerferien in den ersten Bundesländern beginnen. Das Angebot ist derzeit gut ausreichend. Vergleichs-

weise knapp ist nur die Versorgungs-lage im Bereich der schwereren XL Eier. Entsprechend der vorherrschenden Marktlage entwickelten sich die Preise für Eier am Spotmarkt entsprechend schwächer. Verarbeitungswaren wurden zuletzt unverändert notiert. Im europäischen Umfeld waren zuletzt vergleichbare Entwicklungen zu beobachten.

Marktchart



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 23. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,70 (-0,05)	21,90 (-0,10)
L	13,00 (-0,45)	13,05 (-0,55)
M	12,00 (-0,45)	12,10 (-0,40)
S	10,70 (-0,15)	10,10 (-0,20)
Tendenz	3,8 = ausgeglichen	3,8 = ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die deutschen Molkereien erfassten in der 21. Kalenderwoche 0,2 % weniger Milch, als eine Woche zuvor. Damit scheint die Spitze der Milchlieferung erreicht worden zu sein. Die Vorjahreslinie wurde weiterhin um 1,1 % überschritten, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Am Markt für flüssigen Rohstoff waren

in der zurückliegenden Berichtswoche schwächere Preise für Magermilchkonzentrat zu beobachten. Industrierahm wurde aufgrund der stetigen Nachfrage zu stabilen Konditionen gehandelt.

Butter: Am Markt für Butter im 250 g Päckchen hat sich die Nachfrage spürbar belebt. Bei einem gleichzeitig begrenz-

tem Angebot entwickelte sich der Preis an der Börse in Kempten fest. Die Notierung stieg auf eine Spanne von 6,12 - 6,39 EUR/kg an. Das waren 18 bzw. 19 Cent/kg mehr, als in der Vorwoche. Auch in den Verhandlungen mit dem Lebensmitteleinzelhandel konnte ein Preisanstieg durchgesetzt werden. Der Preis für ein Päckchen Markenbutter stieg um 6 Cent auf 1,85 EUR an. Durch die anhaltend rege Nachfrage nach Butter im 25 kg Block für kurzfristige Liefertermine waren auch hier feste Preisentwicklungen vorherrschend. Die Notierung stieg auf eine Spanne von 6,68 - 6,81 EUR/kg. Das waren 28 bzw. 21 Cent/kg mehr, als in der Woche zuvor. Für langfristige Liefertermine und im Export nahmen Marktakteure eine abwartende Haltung ein.

Käse:

Die stabile Verfassung am Käsemarkt setzte sich auch in der Berichtswoche fort. Einer guten Nachfrage auf hohem Niveau am Binnenmarkt und im Exportgeschäft stand ein knapp ausreichendes Angebot gegenüber. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierten die Preise stabil.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver konzentrierten sich die Beteiligten auf die Erfüllung der bestehenden Kontrakte. Neuabschlüsse kamen nur in begrenz-

tem Umfang zustande und es blieb ruhig in diesem Bereich. Marktbeteiligte nahmen zuletzt auch hier eine eher abwartende Haltung ein. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Preise für Lebensmittel- und Futtermittelqualitäten unverändert bis leicht fester. Feste Preise waren hingegen am Markt für Vollmilchpulver zu beobachten. Hier fällt das Angebot nach wie vor klein aus. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde bei belebter Nachfrage fest und Futtermittelqualitäten bei ruhiger Nachfrage schwächer bewertet.

Markt und Börse:

In der 23. Kalenderwoche fielen die Spotmilchpreise in Norddeutschland und den Niederlanden deutlich ab. Beide Kurse gaben um 6,00 EUR auf 41,00 EUR/100 kg nach. In Italien herrschte zuletzt eine noch leicht festere Preisentwicklung vor. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade setzte sich die feste Tendenz fort und der Preisindex stieg um 1,7 %. Mit Ausnahme von Laktose stiegen alle Preise der gehandelten Standardmilchprodukte an. Die deutlichsten Preisanstiege gab es bei Butter- und Magermilchpulver. Der als Zukunftswert geltende Kieler Rohstoffwert Milch stieg für den Monat Mai um 1,1 Cent auf 42,7 Cent/kg Milch (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett, ab Hof). Das war der erste Anstieg im Jahr 2024.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 27.05. bis zum 02.06.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	129.869	+0,20	+1,30
Herstellung von: Butter	1.633	-7,9	-6,3
Magermilchpulver	2.235	-3,0	-13,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.862	-0,4	+6,5
Frischkäse	6.079	+28,3	+19,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Ferkel



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 16.06.2024

Regionen	Partie, Gewicht	23. Woche	24. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	90,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	92,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	96,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	98,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	93,32	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	71,50	-0,50
Spanien (Lleida)	20 kg	73,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	132,35	-2,25

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die

Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 10.06.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	89,8	-2,7
SPF*, PRRS positiv	88,5	-2,7
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,61	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.06. bis zum 16.06.2024

	ab 24. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	85,00 €/Stück	85,00 €/Stück
Stückzahl:		165.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	54,80 €/Stück	54,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 03.06. bis zum 09.06.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
128.840	79,0 - 92,5	85,00	85,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		54,80	54,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 16.06.2024

Regionen	Partie, Gewicht	23. Woche	24. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	85,00	±0(±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	86,00	86,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	85,00	85,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	88,00	88,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

03.06. bis zum 09.06.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	49,86 (49,86)	83,21 (83,21)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	49,90 (49,88)	83,29 (83,21)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

Am deutschen Schlachtschweinemarkt konnte das zur Verfügung stehende Angebot in der zurückliegenden Woche zügig und vollständig am Markt platziert werden. Auch in den kommenden Wochen, ohne störende Feiertage, erwarten die Marktbeteiligten eine rege verlaufende Nachfrage. Zusätzliche Impulse durch die bald beginnende Europameisterschaft werden dabei nicht ausgeschlossen. Zuletzt sorgten die noch ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse für weiter sehr stabile Auszahlungspreise für Schlachtschweine. Für die Schlachtwoche vom 06. bis zum 12.06.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,20 EUR/kg SG. Für gewisse Verunsicherungen sorgte der ASP-Fall in Mecklenburg-Vorpommern.

EU-Ausland:

Aus dem europäischen Ausland berichtete man zumeist von ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen an den jeweiligen Schlachtschweinemärkten. Die Nachfrage wurde dabei

vornehmlich als ruhig bis stetig beschrieben. Demgegenüber standen aber nur relativ geringe Stückzahlen. Unveränderte Auszahlungspreise waren zumeist die Folge. Das war in den Niederlanden, Frankreich, Belgien, Dänemark, Spanien, Italien und Österreich der Fall. In Polen wurden die Auszahlungspreise hingegen um zwei Cent reduziert.

Fleischgroßmarkt:

Bedingt durch die wechselhafte Witterung blieben größere Impulse durch das Grillgeschäft im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche auf Ebene der Fleischgroßmärkte aus. Insgesamt wurde der Markt als vornehmlich ausgeglichen beschrieben. Angebotsüberhänge waren nicht zu verzeichnen. Die Nachfrage konzentrierte sich auf Saisonartikel wie Nacken, magere Bäuche sowie Schultern für die Verarbeitung. Schwieriger abzusetzen waren Nebenartikel wie Knochen und Fette. In preislicher Hinsicht blieb es, dem Vernehmen nach, im Bereich der verschiedenen Teilstücke überwiegend bei unveränderten Konditionen.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 02.06.2024	2,30	2,27	2,15	1,80
Vorwoche	2,30	2,27	2,15	1,79

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	23. Kalenderwoche	22. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	237.326	235.381
Nordrhein-Westfalen	299.379	272.505
Schleswig-Holstein	17.251	17.599
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	79.298	68.027
Bayern	38.727	33.891
gesamt:	671.981	627.403

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.06. bis zum 12.06.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,20 €/Indexpunkt
Spanne:	2,20-2,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	259.400 Schweine
Vorwoche:	261.800 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen:

Auch das Geschäft mit Sauenfleisch entwickelte sich im Bereich der Fleischgroßmärkte in der zurückliegenden Berichtswoche relativ ruhig und impulslos. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte gut aus, um die Nachfrage zu bedienen. Zusätzlich wurden preisgünstige Sauenhälften aus Spanien an den Märkten angeboten. Schwierig gestaltete sich das Geschäft mit Lachsen von der Sau, da diese kaum nachgefragt wurden. Durch die vollen Arbeitswochen hat sich das Geschäft

insgesamt dennoch leicht belebt. Die Preise für Sauenfleisch verblieben in der Regel auf dem Vorwochniveau. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach ebenfalls gut der bestehenden Nachfrage. Unveränderte Auszahlungspreise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 06. bis zum 12.06.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,50 EUR/kg SG.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.06. bis zum 09.06.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 237.326 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (229)	226 (226)	214 (214)	227 (227)	182 (182)
Spanne	223-234	219-230	209-226	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 299.379 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	231 (232)	227 (228)	214 (214)	229 (230)	178 (181)
Spanne	225-233	222-229	208-221	195-231	159-182
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (79.298 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	230 (230)	230 (230)	223 (225)	229 (229)	172 (164)
Bayern (38.727 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	228 (228)	225 (225)	215 (217)	226 (226)	157 (158)
Spanne	224-238	219-246	207-237	-	150-164

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
20. Kalenderwoche	639.356	757.401	+18,5%
21. Kalenderwoche	751.532	630.090	-16,2%
22. Kalenderwoche	641.337	696.571	+8,6%
01. - 22. Kalenderwoche	15.714.146	15.498.880	-1,4%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 11.06.2024 wurden von 535 Schweinen 475 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,27 bis 2,30 € zu einem Durchschnittspreis von **2,28 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 31.05.2024 bis 06.06.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,30 € und 2,30€ in medianen Mittel zu **2,30 €/kg SG**, bei 5,60 Vorkosten gehandelt. .

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 11.06.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
22. KW	2,146	2,116	1,765	2,187	2,196	2,149
23. KW	2,146	2,116	1,765	2,187	2,196	2,156
24. KW	2,146	2,116	1,765	2,187	2,196	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
22. KW	2,354	2,296	2,334	2,075	2,123	
23. KW	2,354	-	2,294	2,075	-	
24. KW	2,360	-	-	2,075	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.06. bis zum 12.06.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,50 €/kg SG	
Spanne:	1,50-1,50 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
22. Kalenderwoche	1,80	11.335
21. Kalenderwoche	1,79	9.789
20. Kalenderwoche	1,80	12.384
19. Kalenderwoche	1,80	9.849

siehe www.vezg.de

Schafe

Im Handel mit Schlachtlämmern konnten sich die bisherigen Notierungen meist noch behaupten. Vereinzelt wird jedoch auch von Preisabschlägen berichtet. Das islamische Opferfest am Wochenende hält die Nachfrage nach Lammfleisch bislang noch hoch. In den kommenden Wochen sollte das

hiesige Lämmerangebot spürbar zunehmen. Einfuhren aus Irland und aus Neuseeland ergänzen bereits jetzt das Angebot. Somit könnten die aktuellen Rekordnotierungen etwas nach unten korrigiert werden. Dennoch bleiben die Erlöse wohl auf einem vergleichsweise hohen Niveau.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 03.06. bis zum 09.06.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	9,65
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 10.06.2024 bis zum 16.06.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,20 - 4,35	4,20 - 4,35
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 10.06.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	299	87	300 - 780	7,62
FV 81 bis 90 kg	112	85	510 - 730	7,85
FV x BV	4	85	150 - 660	4,63
WBB x FV	16	91	530 - 780	7,69
WBB x BV	5	89	610 - 770	7,58
WBB x DH	9	77	390 - 690	6,98
DH	6	67	180 - 220	3,00
Sonstige	23	83	140 - 700	5,13
Kuhkälber				
FV gesamt	76	84	100 - 500	4,35
WBB x FV	18	83	320 - 530	5,60
WBB x BV	4	74	280 - 370	4,48
WBB x DH	5	75	330 - 370	4,69
Sonstige	8	80	130 - 440	3,47
Kuhkälber zur Zucht				
FV	13	84	250 - 650	4,63

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächste Auktionstermine: 24.06.2024

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 03.06. bis zum 09.06.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	195 (190)	188 - 211	915	197 (197)	179 - 208	1.139
	II. Qualität (bis 65 kg)	160 (155)	151 - 174		165 (165)	142 - 188	
Kuhkälber *	30 (25)	25 - 50		28 (28)	23 - 32		

Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	292 (303)	250 - 358	229	303 (303)	261 - 315	328
	II. Qualität (bis 70 kg)	208 (206)	190 - 225		216 (216)	206 - 283	
Kuhkälber	190 (170)	161 - 195		193 (193)	175 - 202		

Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	407 (405)	362 - 431	214	385 (385)	362 - 413	296
	II. Qualität (bis 70 kg)	317 (315)	271 - 376		312 (312)	266 - 339	
Kuhkälber	216 (215)	210 - 239		225 (225)	220 - 237		
vermarktete Kälber:		1.358			1.763		
Tendenz		stabil-fest			stabil-fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 06.06.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	19	19	290 - 350	328	4,97
71 bis 80 kg	43	43	230 - 470	365	4,84
81 bis 90 kg	34	34	320 - 500	414	4,87
91 bis 100 kg	14	14	400 - 520	436	4,69
männlich:					
61 bis 70 kg	40	40	210 - 600	496	7,49
71 bis 80 kg	121	121	200 - 660	579	7,58
81 bis 90 kg	165	165	350 - 720	645	7,59
91 bis 100 kg	94	94	550 - 740	691	7,31
101 bis 110 kg	25	25	680 - 730	712	6,81
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 13.06. 20.06.		

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 06.06.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	-	-	-	-	-	-
61 bis 70 kg	35	35	67	100-590	451	6,72
71 bis 80 kg	199	199	76	100-680	573	7,51
81 bis 90 kg	258	258	85	160-730	645	7,56
91 bis 100 kg	160	160	95	350-750	690	7,27
101 bis 110 kg	63	63	105	640-760	714	6,80
über 110 kg	22	22	118	630-770	729	6,19
gesamt	737	737	87	100-770	634	7,32
Wbl. Kälber zur Mast	64	64	84	210-530	381	4,52
Tendenz: fest	Nächste Auktionstermine: 20.06.2024; 04.07.2024; 18.07.2024					

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 03.06. bis zum 09.06.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	161 (147)	163 (158)
Spanne	119-179	155-183
Stück	384	369
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	25 (22)	47 (45)
Spanne	9-46	42-64
Stück	36	15
Tendenz:	gleichbleibend	unveränderte Preise

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 03.06. bis zum 09.06.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,70 (3,65)	6,50 (6,20)	6,20 (6,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder.

Das im Bereich der Jungbullen zur Verfügung stehende Angebot fiel im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt etwas umfangreicher aus als zuvor. Die bestehende Nachfrage der Schlachtunternehmen sorgte aber für einen entsprechenden Absatz, sodass keine Angebotsüberhänge zu

verzeichnen waren. Stabile Preise waren entsprechend die Folge. Im Bereich der weiblichen Schlachttiere bleibt es bei einem nach wie vor überschaubaren Angebotsstückzahlen. Die Preise entwickelten sich aber ebenfalls stabil. Am Montag, den 10.06.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.06. bis zum 09.06.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.523	-	496	495	529	501	51	478
Hdkl. U3	1.139	-	490	489	515	498	16	-
Hdkl. R2	1.732	481-491	487	488	1.182	495	178	478
Hdkl. R3	1.150	481-487	483	482	805	492	134	474
Hdkl. O2	455	445-463	456	458	228	465	86	448
Hdkl. O3	845	458-464	463	463	249	466	110	452
Ochsen E-P	5	-	-	-	3	-	6	-
Färsen								
Hdkl. R3	517	-	463	463	248	461	505	461
Hdkl. O3	317	419-437	424	423	122	422	233	428
Kühe								
Hdkl. R3	97	-	438	434	58	431	62	432
Hdkl. O2	351	412-421	417	416	160	415	82	410
Hdkl. O3	1.396	422-427	425	425	351	422	563	423
Hdkl. P1	813	-	342	347	256	348	235	307
Hdkl. P2	342	-	368	367	148	371	217	356
Hdkl. P3	131	-	377	376	44	389	89	375
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	87	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 7.126; Ochsen: 5; Färsen: 1.334; Kühe: 3.451; Kälber: -

(VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,80 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem zuvor erreichten Niveau von 4,10 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt

Der Handel mit Rindfleisch konzentrierte sich im Bereich der Fleischgroßmärkte innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche vornehmlich auf Teilstücke, die für die Herstellung von Steaks und für Verarbeitungsfleisch geeignet sind. Keulenteile hingegen wurden verhaltener nachgefragt und teilweise auch zu etwas günstigeren Preisen angeboten. Steaks und Hackfleisch wurden in größeren Mengen abgenommen. Die Marktlage wurde dabei als dennoch weitgehend ausgeglichen beschrieben. In preislicher Hinsicht entwickelten sich die Forde-

rung für die verschiedenen Teilstücke stabil bis fester.

Schlachtkälber:

In der zurückliegenden Berichtswoche fielen die Impulse durch die laufende Spargelsaison im Bereich des Kalbfleischmarkt nicht mehr so deutlich aus, wie in den Wochen zuvor. Das Angebot an Oberschalen und Rücken reichte gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. In preislicher Hinsicht ergaben sich auf Großhandelsebene, sowohl im Einstand, als auf der Abgabeseite der Märkte keine wesentlichen Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach ebenfalls der Nachfrage. Stabile Preise waren vornehmlich die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 22. Kalenderwoche 5,48 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
21. Kalenderwoche	18.516	15.721	-15,1%
22. Kalenderwoche	16.538	16.850	+1,9%
01. - 22. Kalenderwoche	366.338	371.514	+1,4%
Schlachtkühe (E - P)			
21. Kalenderwoche	13.642	12.416	-9,0%
22. Kalenderwoche	11.689	13.063	+11,8%
01. - 22. Kalenderwoche	330.601	329.794	-0,2%
Alle Tiere (E - P)			
21. Kalenderwoche	39.834	35.738	-10,3%
22. Kalenderwoche	34.904	38.148	+9,3%
01. - 22. Kalenderwoche	858.943	875.301	+1,9%

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 10. Juni 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	4,85-4,87	4,85	5,07-5,12	5,10
R3	FL + Fleischrassen	4,80-4,82	4,80	5,02-5,07	5,05
R3	SBT + BV	4,75-4,77	4,75	4,97-5,02	5,00
O3	SBT + BV	4,60-4,64	4,62	4,84-4,89	4,87
Kühe					
R3	270 kg SG	4,05-4,12	4,05	4,20-4,25	4,20
	310 kg SG	4,15-4,22	4,15	4,30-4,35	4,30
	350 kg SG	4,25-4,32	4,25	4,40-4,45	4,40
O3	270 kg SG	4,00-4,07	4,00	4,15-4,20	4,15
	310 kg SG	4,10-4,17	4,10	4,25-4,30	4,25
	350 kg SG	4,20-4,27	4,20	4,35-4,40	4,35
P2	250 kg SG	3,55-3,62	3,55		
Färsen					
R3	300 kg SG	4,58-4,63	4,60		
O3	300 kg SG	4,15-4,22	4,15		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 04.06.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	6	5	2.540	3.400
abgekalbte Rinder	126	117	2.104	3.700
Gesamt	132	122	-	-

Verlauf: normal

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 05.06.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber 61 - 80 kg	7	280,00 - 560,00	475,11	6,58
Bullkälber 81 - 100 kg	11	520,00 - 660,00	593,64	6,45
Bullkälber 101 - 150 kg	11	640,00 - 740,00	680,00	5,61
Bullkälber 151 - 200 kg	1	800,00 - 800,00	800,00	4,44
Bullkälber 201 - 250 kg	1	660,00 - 660,00	660,00	3,17
Bullkälber 251 - 300 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber über 300 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber gesamt	31	280,00 - 800,00	606,45	5,80
wbl. Kälber bis 100 kg	11	140,00 - 330,00	275,45	3,23
wbl. Kälber 101 - 200 kg	6	150,00 - 480,00	310,00	2,65
wbl. Kälber über 200 kg	-	- - -	-	-
weibliche Kälber gesamt	17	140,00 - 480,00	287,65	2,98

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 05.06.2024

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	4,59	4,17	4,08	4,06
Charolais-Krzig.	4,40	4,13	4,02	3,66
Limousin	5,00	4,36	4,08	3,94
Limousin-Krzig.	4,51	4,18	3,71	3,58
Ø-Preis gesamt	4,57	4,27	3,89	3,80
weiblich:				
Charolais	665,00	740,00	771,00	812,00
Charolais-Krzig.	670,00	682,00	770,00	830,00
Limousin	707,00	780,00	880,00	915,00
Limousin-Krzig.	616,00	714,00	734,00	765,00
Ø-Preis gesamt	677,00	791,00	828,00	848,00

Marktverlauf: Auch die finale Absetzerauktion der Frühjahrssaison verzeichnete den erwarteten flotten Verlauf. Die knapp 300 männlichen Absetzer waren sehr begehrt und sorgten für eine leichte Preissteigerung zu den Vorauktionen und hinterließen einen deutlichen Nachfrageüberhang. Die Qualitätsstandards der weiblichen Absetzer waren erneut sehr gut und so erfolgte der Absatz auf stabilem Preisniveau. Die ins Auktionslot eingeschobenen Herdbuchrinder erzielten z.T. entsprechende Aufpreise. Eine rekordverdächtige Anzahl von ca. 70 Tragenden und Kühen mit Kalb fand abschließend ebenfalls eine breite Käuferschaft und wurde zu Preisen von 700€ - 2.550€ (Ø 1590€) zugeschlagen. Die nächste Absetzerauktion findet am 14.08.2024 statt. Rechtzeitige Anmeldungen sichern bereits frühzeitig die begehrten Auftriebsplätze, um am Mehrwert über die erfolgreiche Absetzer- Auktionsvermarktung zu partizipieren.

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	19.06.2024
Osnabrücker Herdbuch	19.06.2024
Rinder-Union Münster	19.06.2024
Masterrind Verden	25.06.2024
Rinder-Union Münster	03.07.2024
VOST Leer	09.07.2024